

Der Gender Quick-Guide

Als Raiffeisen Corporate University bekennen wir uns zur Gleichwertigkeit und Gleichstellung von Frauen, Männern und allen anderen Geschlechtern. Wir wollen das auch sprachlich zum Ausdruck bringen und den bisher unterschiedlichen Umgang mit gendersensibler Sprache synchronisieren: Künftig soll verbindlich in allen Texten die Gleichstellung der Geschlechter sichtbar gemacht werden – ab sofort auf der Website, in den BiPros und in der geschäftlichen Kommunikation und mittelfristig in unseren Lernunterlagen. Das ist zunehmend üblich – und Studien belegen, dass gendersensible Sprache nicht als Barriere empfunden wird. Der Einsatz gendersensibler Sprache ist selbstverständlicher Teil unserer professionellen Arbeit. Nicht mehr, nicht weniger.

Optionen für gendersensible Formulierungen

- **direkte Ansprache** | *Wir bieten Ihnen* statt *Der Raiffeisen Campus bietet den Teilnehmern*
- **neutrale Formulierung** | *Führungskraft* statt *Vorgesetzter* | Bitte dosiert einsetzen, neutrale Begriffe können technokratisch wirken (*Belegschaft*, ...) und ungeeignet sein, Personen anzusprechen. Partizipativkonstruktionen sind für uns auch OK, wenn die Tätigkeit gerade nicht ausgeführt wird: *Studierende* dürfen wir also verwenden, obwohl unklar ist, ob sie im Augenblick tatsächlich studieren.
- **Beidnennung** | *Teilnehmerinnen und Teilnehmer*
- **Kurzschreibweise mit Doppelpunkt** | *Trainer:innen* | Stört den Lesefluss kaum und ist im Unterschied zum Binnen-I und anderen Schreibweisen barrierefrei – aber bitte maßvoll einsetzen: Bei zwei Doppelpunkten in einem Wort hast du etwas falsch gemacht, bitte probier's anders. Grammatikalische Unvollkommenheiten sind aber ok – obwohl „Kund“ kein vollständiges Wort ist, schreiben wir *Kund:innen*.
- **absichtliche abwechselnde Nennung** gegen Klischees | *Geschäftsleiterinnen und Assistenten*

Tipps, Tricks und Anregungen

Achtung: Das Wort **Kunde** gendern wir ausnahmslos, z.B.: *Kundin und Kunde*, auch *Kund:innen* sind ok. Sobald der Begriff *Kunde* in einem zusammengesetzten Wort vorkommt, wird er jedoch *nicht* gendert. Also *Kund:in*, aber *Privatkunde*, *Kundengeschäft* aber auch *Privatkundenbetreuer:in*.

Wir nutzen die Gelegenheit und verabschieden uns langsam vom Begriff *Referent/Referentin*, stattdessen wollen wir sukzessive den Begriff **Trainerin/Trainer** etablieren.

Floskeln, die wertende Botschaften transportieren, bitte weglassen: Mit der *Mannschaft*, der *Not am Mann*, dem *starken Geschlecht* und der *Milchmädchenrechnung* hören wir einfach auf ...

Setzen wir diese Hinweise bitte **mit Hausverstand, aber konsequent** um. In der Kommunikation mit Teilnehmer:innen, Trainer:innen und Co gendern wir jedenfalls, auch in internen Mails, in denen wir mehrere Kolleginnen und Kollegen adressieren. So üben wir und setzen ein deutliches Zeichen.

Als Unterstützung und zur internen Synchronisation dient unser umseitiges lebendes Gender-Wörterbuch, auch geschicktgendern.de liefert Anregungen – bitte nicht ungeprüft umsetzen.

Gendern ist nicht nur Schreibstil, sondern Haltungssache. Wir haben die gendersensible **Bildsprache** seit langem im Blick. Auf den Einsatz gendersensibler Formulierungen im **gesprochenen Wort** kann nur jede:r von uns selbst achten: Bei der Seminareröffnung, am Telefon, in Meetings und informellen Gesprächen.

Also: Let's do it – Übung macht die Meisterin!



Das Gender-Wörterbuch (Stand: 24.3.2021)

bisherige Bezeichnung	gedendert
<i>Experte, Spezialist</i>	<i>Expert:innen, Beidnennung, Profi(s), Fachleute, Expertise haben</i>
<i>Ansprechpartner</i>	1. <i>Ansprechperson</i> , 2. <i>Ansprechpartner:innen</i> , 3. <i>Gegenüber</i>
<i>Referent</i>	1. <i>Trainer:innen</i> bzw. Beidnennung (bevorzugt), 2. <i>Lehrende, Vortragende, Dozent:in</i> (sparsam einsetzen) 3. <i>Referent:innen</i> (eher auslaufen lassen)
<i>Teilnehmer</i>	<i>Teilnehmer:innen</i> , Beidnennung, <i>Teilnehmende</i>
<i>Studenten</i>	<i>Studierende</i> , Beidnennung, <i>Student:innen</i>
<i>Mitarbeiter</i>	<i>Mitarbeiter:innen</i> , Beidnennung, <i>Mitarbeitende</i> (sparsam)
<i>Mitarbeitergespräch</i>	<i>Mitarbeiter:innengespräch, Entwicklungs-, Zielvereinbarung(sgespräch), Dialog mit ...</i>
<i>Mitarbeiterbesprechung</i>	<i>Teambesprechung, Team-Info, Teammeeting</i>
<i>Geschäftsleiter</i>	<i>GL</i> (sing. + plural), <i>Geschäftsleiter:innen</i> , Beidnennung nicht: <i>Geschäftsleitung</i>
<i>Bereichs-/Abteilungs-/Team-/Bankstellenleiter</i>	<i>Bereichsleiter:innen, Abteilungsleitungen, ...</i>
<i>Teamleitermeeting</i>	<i>Teamleiter:innenmeeting, Teamleiter:innen-Meeting</i>
<i>Vorgesetzter, Chef</i>	<i>Führungskraft, Leitung</i> (sparsam)
<i>Produktverantwortlicher</i>	<i>Produktverantwortung, produktverantwortliche Person</i>
<i>Bildungsverantwortlicher</i>	<i>Bildungsverantwortliche Person</i>
<i>Bildungsanbieter</i>	<i>Bildungsorganisation</i>
<i>Mannschaft</i>	<i>Team, Belegschaft</i> (sparsam)
<i>Marktführerschaft</i>	<i>Führungsposition, Top-Position</i>
<i>Mr. Raiffeisen vor Ort</i>	<i>Mrs./Mr. Raiffeisen vor Ort</i>
<i>Unternehmer</i>	<i>Unternehmer:innen</i> , Beidnennung, <i>Wirtschaftstreibende</i>
<i>Partner</i>	<i>Kontakte, Gegenüber</i>
<i>Praktiker</i>	<i>erfahrene Profis, aus der Praxis ...</i>
<i>Leistungsträger</i>	<i>Schlüsselkräfte</i>
<i>Mitbewerber</i>	<i>Mitbewerb, Konkurrenz</i>
<i>Insolvenzverwalter</i>	<i>Insolvenzverwaltung (?)</i>
<i>Erbe</i>	<i>Erbberechtigte (pl.)/nächste Generation</i>

Sprache ist etwas Lebendiges das sich stets weiterentwickelt. So soll auch dieser Gender-Guide mit dem dazugehörigen Wörterbuch als living paper betrachtet werden. Falls ihr konkrete Anregungen habt meldet euch gerne bei Wolfgang Woblistin.

